

Protokoll der 32. Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2026

Anwesend Rainer Beck
Hubert Eberle
Elke Kaiser-Gantner
Stefan Miescher
Barbara Nigg
Adrian Nüesch
Alexander Ritter

Thomas Schierscher, Feuerwehrkommandant, zu Traktandum 268

2026/268 Genehmigung Verpflichtungskredit zur Ersatzanschaffung Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Planken

Sachverhalt Für die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner ist die Freiwillige Feuerwehr Planken stets bemüht, die Ausrüstung auf einem aktuellen und zweckmässigen Stand zu halten. Um die Ausrüstung optimal einzusetzen, wird der Ausbildungsstand von der Mannschaft stets hochgehalten. Dies, um die möglichen Szenarien eines Einsatzfalles professionell bewältigen zu können.

Um diese Ernstfälle zu bewältigen, kann die Freiwillige Feuerwehr Planken auf ein Grossfahrzeug zurückgreifen. Dieses kombinierte Fahrzeug (Tanklöschfahrzeug und Rüstwagen) kann einerseits für Brandeinsätze und andererseits auch für die technische Hilfeleistung, Elementar- und Ölwehreinsätze eingesetzt werden.

Das im Jahr 2002 angeschaffte Tanklöschfahrzeug dient immer grösser werdenden Einsatzbereichen (gemäss Gefährdungs- und Risikoanalyse Bevölkerungsschutz Liechtenstein) der Feuerwehr. Dieses kann für sämtliche Einsätze im Einsatzgebiet Planken und darüber hinaus eingesetzt werden.

Ersteinsatzfahrzeuge werden in der Regel in Liechtenstein nach 25 Jahren ersetzt, um eine lückenlose Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Beispielsweise gehen die Richtlinien der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) sowie übliche kommunale Beschaffungsanträge in der Region von einer Lebensdauer von rund 20 Jahren bis 25 Jahren für ein Tanklöschfahrzeug aus.

Nach etwa 20 bis 25 Jahren steigen die Unterhalts- und Wartungskosten in der Regel stark an, was eine Ersatzbeschaffung notwendig macht.

Gemäss der Ausrüstungs-Verordnung (GFAV) ist die Gemeinde Planken in die Kategorie 1 eingeteilt. Um ihre Aufgaben die nächsten Jahrzehnte zuverlässig zu verrichten, ist der aktuelle Fahrzeugbestand als Minimalbestand zu betrachten.

Die Freiwillige Feuerwehr Planken erachtet es als angebracht, das Fahrzeug auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Die Beschaffung von Ersatzteilen bei einem Defekt ist sehr teuer und kann teilweise nicht mehr gewährleistet werden. Beispielsweise garantiert die Firma Rosenbauer, welche im Jahr 2002 die Pumpe für das Fahrzeug geliefert hat, eine Ersatzteilverfügbarkeit von 20 Jahren. Die Feuerwehr muss sich jedoch jederzeit darauf verlassen können, dass das Fahrzeug funktionstüchtig und sofort einsatzbereit ist. Dies kann nur mit einer Ersatzanschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs erreicht werden.

Für die Ersatzanschaffung sind verschiedene Verbesserungen gegenüber dem heutigen Fahrzeug zu berücksichtigen. Die Raumeinteilung beim bestehenden Fahrzeug ist nicht mehr ideal. Material, welches ersetzt werden muss, findet keinen sicheren und guten Platz mehr. Es waren in der jüngsten Vergangenheit immer wieder kleinere Umbauten nötig, um neues Material oder Ersatzmaterial im Fahrzeug sinnvoll unterbringen zu können. Dies führt dazu, dass das Fahrzeug hinsichtlich Zugänglichkeit, Gewichtsverteilung, usw. nicht mehr optimal eingeteilt ist.

Aufgrund des nicht ausnutzbaren Raumes kann nicht mehr sämtliches Material im Fahrzeug untergebracht und muss im Feuerwehrdepot stationiert werden. Im Falle eines Einsatzes muss das Material mit einem separaten Fahrzeug auf den Schadenplatz transportiert werden und steht somit nicht sofort zur Verfügung. Zudem blockiert es benötigten Platz im Feuerwehrdepot, welcher sinnvoller genutzt werden kann.

Neue Fahrzeuge sowie die neuen Aufbauten bieten bei gleicher Baugrösse um einiges mehr Platz und Flexibilität und erfüllen die immer steigenden Anforderungen. Gemäss Aussage der möglichen Lieferanten kann sämtliches Material auf der Materialliste im neuen Fahrzeug untergebracht werden und es wäre immer noch Platz vorhanden. Beispielsweise können alle Atemschutzgeräte im neuen Fahrzeug untergebracht werden und stehen im Einsatzfall sofort zur Verfügung. Derzeit befinden sich drei Geräte im Feuerwehrdepot.

Nach Auskunft von Lieferanten ist für die Ersatzanschaffung eines Tanklöschfahrzeugs mit Kosten in Höhe von CHF 550'000 bis CHF 750'000 zu rechnen.

Für die Ersatzanschaffung des Tanklöschfahrzeugs wurden im Finanzplan 2026 – 2029 der Gemeinde Planken Gesamtkosten in Höhe von CHF 675'000 aufgenommen, wovon im Investitionsbudget 2026 CHF 225'000 veranschlagt und für das Jahr 2027 CHF 450'000 vorgesehen sind. Aufgrund der langen Beschaffungszeit kann es sein, dass die Schlusszahlung (der letzte Drittel) allenfalls in das Jahr 2028 fällt, da diese erst nach erfolgter Abnahme fällig wird.

Die Brandschutz-, Feuerwehr- u. Zivilschutzkommission der Gemeinde Planken hat an ihrer Sitzung vom 23. Oktober 2025 die Ersatzanschaffung des Tanklöschfahrzeugs zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die öffentliche Ausschreibung ist für die Kalenderwochen (KW) 11 bis 15 vorgesehen. Anschliessend erfolgen der Offertvergleich und die Lieferantenauswahl nach den vorgegebenen Kriterien. Nach der Auftragsvergabe durch den Gemeinderat kann die Bestellung in der KW 26 ausgelöst werden. Die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeugs ist auf Ende 2027 oder anfangs 2028 vorgesehen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Verpflichtungskredit zur Ersatzanschaffung des Tanklöschfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Planken in Höhe von CHF 675'000 zu genehmigen und den Beschluss gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Planken vom 26. Oktober 1997 Art. 11 Abs. 1 lit. m) und Art 11. Abs. 2) zum Referendum auszuschreiben.

2026/269 **Protokoll der 31. Gemeinderatssitzung vom 27. Januar 2026**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. Januar 2026 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2026/270 **Auftragsvergabe Schiebe- und Faltwände Projekt Neubau Gasthaus**

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2025/174 vom 22. April 2025 genehmigte der Gemeinderat das Bauprojekt Neubau Gasthaus Planken sowie den Kostenvoranschlag für die Erstellungskosten in Höhe von CHF 3'950'000 inkl. MWST.

Die Ausschreibung für die Lieferung und Montage der Schiebe- und Faltwände erfolgte im offenen Verfahren. Von 9 abgegebenen Offertunterlagen sind 4 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Rosconi System AG, Villmergen, eingereicht. Es beträgt CHF 31'741.60 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Auftrag für die Lieferung und Montage Schiebe- und Faltschichten beim Projekt Neubau Gasthaus Planken an die Rosconi System AG, Villmergen, zum Offertpreis von CHF 31'741.60 inkl. MWST zu vergeben.

2026/271 Genehmigung Restzahlung Vereinsbeiträge 2025

Sachverhalt Im Frühjahr 2025 wurden den Plankner Ortsvereinen die Grundbeiträge über CHF 9'600.00 (Vorjahr CHF 8'800.00) gemäss den Richtlinien für die Plankner Ortsvereine betreffend die Gewährung von Gemeindebeiträgen ausbezahlt. Im Januar 2026 sind die Fragebogen bezüglich der Sonderbeiträge der Dorfvereine für das Jahr 2025 bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Nach Auswertung der Fragebogen können die Restbeiträge an die Plankner Ortsvereine ausbezahlt werden.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Restzahlung der Vereinsbeiträge für das Jahr 2025 in Höhe von CHF 10'195.00 (Vorjahr CHF 10'890.00) zu genehmigen und zur Auszahlung anzuweisen.

2026/272 Verwendung Plankner Gemeindewappen durch Liecht. Landesmuseum

Sachverhalt Das Liechtensteinische Landesmuseum in Vaduz führt in diesem Jahr die Sonderausstellung «Wirtschaft Liechtenstein» durch. Die Ausstellung dauert von 26. März 2026 bis 28. Februar 2027. Die Vernissage findet am 25. März 2026 statt.

In der Ausstellung wird eine Animation zur Wirtschaftsgeschichte der Gemeinden gezeigt. Hierfür benötigt das Landesmuseum die Wappen der Gemeinden.

Gemäss Art. 21 Abs. 3) des Gesetzes über Wappen, Farben, Siegel und Embleme des Fürstentums Liechtenstein (Wappengesetz, LGBl. 1982/58) erteilt der Gemeinderat die Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens. Der Gemeinderat hat bei bisherigen vergleichbaren Anfragen stets seine Zustimmung erteilt.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Liecht. Landesmuseum die Bewilligung zur Verwendung des Gemeindewappens für die Animation zur Wirtschaftsgeschichte der Gemeinden zu erteilen.